

Dr. Hopf-Seidel Petra

91522 Ansbach, im Februar 2020

Heidingsfelder Weg 32

E-Mail: r-i-s-p.hopf@t-online.de

Tel. 0981/98550

Website: www.dr-hopf-seidel.de

Spendenkonto: **IBAN:** DE 37 603 903 0000 224 280 11 **BIC:** GENODES!LEO Volksbank Leonberg

Jahresbericht für 2019

über unser Hilfsprojekt in Camarin, Metro Manila, Philippinen

Wie die Zeit vergeht.....seit nun schon 26 Jahren schreibe ich Jahresberichte über unser gemeinsames Projekt, Kindern aus Slums einen Schulbesuch zu ermöglichen, sie zu begleiten während ihrer Schulzeit und die besonders von Armut und Hunger Betroffenen mit einer täglichen Mahlzeit vor Schulbeginn zu versorgen, damit sie überhaupt in der Lage sind, zu lernen. Das ist uns über all die Jahre ohne jede Verschuldung des Spendenkontos gelungen, worauf ich besonders stolz bin. Denn es gibt über das Jahr immer so viele zusätzliche Anfragen nach Hilfe, dass es ein echtes Kunststück ist, das Konto nicht aus Mitleid zu überziehen.

Unsere Spendergruppe besteht seit Jahren aus einem „harten Kern“ von 29 Dauerspendern mit monatlichen Beiträgen zwischen 5.- E und 50.- E, was die Kalkulation von Ausgaben sehr erleichtert. Dazu kommen immer wieder Einzelspenden von dankbaren Patienten und jeweils zu Jahresende eine Großspende von 1000.-E von einem ehemaligen Patienten, der aus der Kirche ausgetreten ist und der uns seine „Kirchensteuer“ für unser Projekt zur Verfügung stellt. Daneben soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Farbkopien für den Jahresbericht seit Jahren von einer Ansbacher Firma für Bürobedarf gespendet werden. Allen, die finanziell oder durch Sachspenden bei unserem Hilfsprojekt mitmachen, an dieser Stelle ein **dickes Dankeschön.**

Das vergangene Jahr war gekennzeichnet von der Auflösung unseres Partnervereins „No more slum“, sodass unser Ansbacher Freundeskreis jetzt allein alle Verbindlichkeiten stemmen muss. Das sind zum einen die 25 unterernährten Schulkinder, die täglich eine vollwertige Mahlzeit erhalten, was im Monat 20 000 PhP kostet (bei Wechselkurs 56 PhP/1 Euro ca. 357.- E oder 14.-E pro Kind und Monat). Weiterhin bringen wir für das Schulprojekt selbst jährlich 7 500.-E auf. Davon können 27 Grundschüler und 21 Collegestudenten unterstützt werden mit jeweils 2 x 3000.-PhP/Schuljahr (ca. 107.-E/Jahr). Das reicht aus, die Schuluniformen, Sportkleidung, Hefte, Stifte etc. zu bezahlen, wofür unsere FHF (Fountain of Hope Foundation)-Helfer vor Ort zuständig sind. Diese schon seit 26 Jahren treue Unterstützertuppe kommt jetzt auch schon in die Jahre, der Großteil davon ist > 60 Jahre und 2 sind leider bereits verstorben. An jungen Leuten kam bisher nur unser „Star“ Mario hinzu, der sich neben seiner Familie und seiner weiter laufende Ausbildung darum bemüht, geeignete Scholars zu finden und zu betreuen. Er hat inzwischen seine Zusatzausbildung in Verwal-

tungslehre erfolgreich abgeschlossen und arbeitet sich langsam hoch in der Hierarchie der philippinischen Steuerverwaltung. Da er täglich einen langen Arbeitsweg hat, den er bisher mit öffentlichen Jeeps zurücklegen musste, hat er angefragt, ob er nicht ein Darlehen bekommen könnte zum Kauf eines Motorrades. Dem habe ich zugestimmt und er hat ein Darlehen von 100 000 PhP (ca. 1785- E) erhalten, das er seit Juli 2019 mit monatlich 2 000 PhP zurückzahlt – natürlich ohne jede Verzinsung. Im September 2023 hat er dann voraussichtlich seine Schulden abgezahlt, wenn alles weiterhin planmäßig läuft. Diese monatlichen 2000.-PhP werden sofort weiterverwendet für die Schulnebenkosten der Albanmädchen Cyrille und Christine Marie (Kopien, Schulprojekte, Turnschuhe etc.). Cyrille wird ihre High School im Mai 2020 abschließen und möchte danach eine Ausbildung als Krankenschwester beginnen. Sie hat –wie auch ihre Schwester Christine- weiterhin sehr gute Noten, was unter den Umständen ihres schwierigen Alltages sehr bemerkenswert ist. Deshalb sollen sie beide weiter gefördert werden, auch wenn die Studiengebühren sehr hoch sind. So kostet ein Studienjahr für Christine Marie, die im 2.Semester Computerwissenschaften studiert, ca. 700.-E, ohne die notwendigen weiteren studienbedingten Ausgaben, die immer noch dazu kommen. Das vergangene Jahr war auch im Hinblick auf ein weiteres „Projekt“ sehr teuer, denn wir haben die Zähne von den beiden Mädchen vollständig sanieren lassen. Cyrille mit ihren 18 Jahren hat dabei 8 verrottete Zähne (Armutsernährung!) gezogen bekommen und braucht jetzt ein Gebiss, weil sich ihre eigenen Zähne nicht mehr retten ließen. Dafür hat sie jetzt nicht mehr ständig Kopfschmerzen und kann wieder lachen, ohne die Hand vor den Mund halten zu müssen wie bisher. Auch Christines Zähne wurden saniert und sie braucht noch das ganze Jahr 2020 monatliche Anpassungen ihrer Zahnspangen. Diese „Baustellen“ kosteten allein im Jahr 2019 35 600 PhP (= ca. 636.-E). Und im Januar 2020 waren schon wieder 25 000 PhP (= ca. 446.-E) fällig. Weitere zusätzliche Ausgaben ergaben sich durch die traditionellen Weihnachtsgeldgeschenke für Mario und seine Familie, die Albanfamilie und die FHF-Gruppe für ein schönes gemeinsames Weihnachtsessen. Dazu kommen die monatlichen 10 000 PhP (= ca. 178.-E) für die Albanfamilie (Aida und ihre 2 Enkelinnen), die keine weiteren Einkünfte haben und von uns abhängig sind, bis die beiden Enkelinnen fertig studiert haben in ca.4 Jahren.

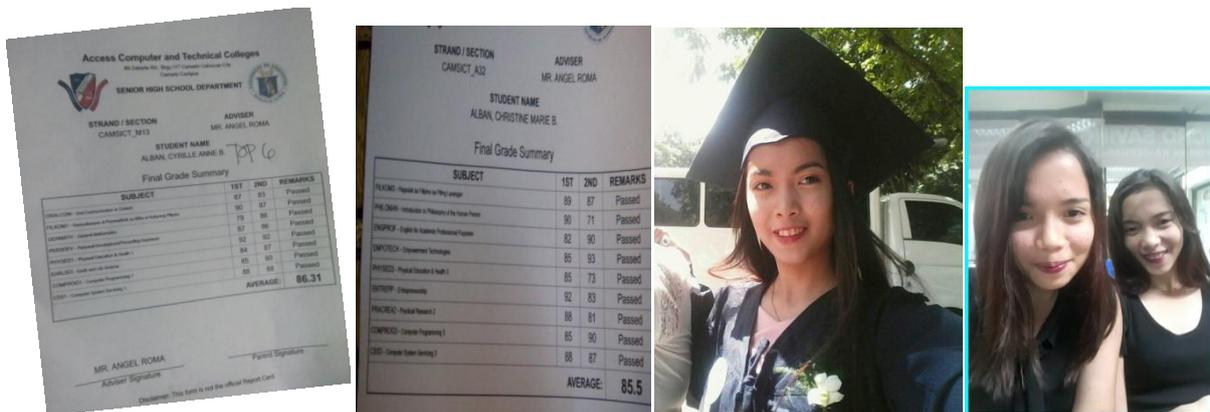
Kommen wir nun zu den Bilanzen im Einzelnen: Am 31.12.2019 wies unser Allowances-Konto einen Betrag von 7 226,26 E auf. Bereits am **22.Januar 2020 habe ich 7300.- E nach Camarin** überwiesen, um das nächste Schuljahr für unsere 48 Scholars zu finanzieren. Bis Ende Januar 2020 waren dann glücklicherweise auf unserem Konto schon wieder 761,68.-E eingegangen. Mit diesem Geld können die jetzt anstehenden Ausgaben für die Studiengebühren und die weitere Zahnsanierung für Christine Marie und Cyrille bezahlt werden. Auch Aida Alban brauchte extra Geld, da sie gestürzt war und sich am Arm verletzte. Für Röntgen, ärztliche Untersuchung und Schmerzmittel habe ich zusätzliche Mittel freigegeben. So ergeben sich über das Jahr immer wieder zusätzliche Kosten, die aber bisher alle aus dem laufenden Allowances-Konto bestritten werden konnten.

Für 2020 steht eine weitere Veränderung an, denn nachdem die Vereinsstruktur von no-more-slum weggefallen ist, kann auch der Verein FHF aufgelöst werden, was für uns eine

große Erleichterung bedeutet, denn damit fallen dann auch die Kosten für einen Steuerprüfer weg und auch die Bank verlangt keine Mindesteinlage von 40 000 PhP mehr. Deshalb haben wir dieses Jahr für das Schulprogramm 714 .-E mehr zur Verfügung, was uns sehr hilft im ersten Jahr der alleinigen Finanzierung des Scholarprogrammes. Wir werden sehen, wie es sich weiter entwickelt, denn dadurch, dass ich inzwischen im Ruhestand bin und nur noch Telefon-Beratungen durchführe, ergeben sich natürlich auch sehr viel seltener Zusatzspenden von meinen Patienten. Trotzdem hoffe ich, dass wir alles so weiterführen können wie in den letzten 26 Jahren zum Wohle von rund 50 Kindern aus dem Ort Camarin, einem Slumgebiet im Großraum Manila.

Nochmals **ein ganz herzliches Dankeschön** an alle regelmäßigen Spender und auch an die Gelegenheitspender, die alle zusammen es erst ermöglichen, dass der elende Kreislauf aus Armut, mangelnder Schulbildung und Krankheit durchbrochen werden kann-zumindest für 50 Kinder aus Camarin.

Eure Dra.Petra



Cyrilles Zeugnis im letzten Schuljahr an der High School, sie ist 6 -Beste ihres Jahrganges und auch Christine Marie hat im 2.Collegesequester 85 % erreicht, das ist eine Gesamtnote zwischen 1 und 2. Die Fotos zeigen Christine (19 Jahre) an ihrem Graduation Day im Mai 2019 und ihre Schwester Cyrille (18 Jahre) (noch mit versteckten Zähnen vor ihrer aufwendigen Zahnbehandlung).

Die Alban-Großfamilie an Weihnachten 2019



Mario feiert im April 2019 seinen erfolgreichen Abschluss als Master of Business Administration, nach einem nebenberuflichem postgraduate Studium von 2 Jahren

